

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 5 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 1. Februar 2007



Der Waiblinger Gemeinderat hat am Donnerstag, 25. Januar 2007, 46 Anträge, gestellt von den Fraktionen, den Ortschaftsräten und der Stadtverwaltung selbst, zum Finanz-Haushalt 2007 beraten, darüber abgestimmt und schlussendlich ein Gesamtvolumen von 170,6 Millionen Euro beschlossen. Foto: Redmann

Haushalt der Stadt mit 170,6 Millionen Euro für das Jahr 2007 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen

## Gesamthaushalt um 18 Millionen Euro angewachsen

(dav) Der 170,6-Millionen-Euro-Haushalt der Stadt Waiblingen für das laufende Jahr steht; die Mitglieder des Gemeinderats haben ihn nach sechsstündiger Beratung der insgesamt 46 Anträge aus den Fraktionen, aus Ortschaftsräten und von der Verwaltung selbst am Donnerstag, 25. Januar 2007, einstimmig beschlossen. Demnach hat der Verwaltungshaushalt ein Volumen von 136,4 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt eins von 34,2 Millionen Euro.

Der Gesamthaushalt liegt mit diesen Zahlen um 18 Millionen Euro höher als im Jahr 2006, der Verwaltungshaushalt um etwa acht Millionen höher und der Vermögenshaushalt um zehn Millionen Euro höher als im vergangenen Jahr, erklärte Rainer Hähle, Leiter des Fachbereichs Finanzen. Seitdem der Stadtpfleger im vergangenen Sommer dem Gemeinderat

den Entwurf für den Haushalt 2007 vorlegte, hat sich einiges verändert: Die finanzielle Lage der Stadt hat sich insofern verbessert, als die Kreisumlage nicht so hoch geklettert ist, wie befürchtet wurde, was Waiblingen ein Mehr von 788 000 Euro bringt; zudem ist der Anteil an der Einkommensteuer auf 22,5 Millionen Euro gestiegen, eine Verbesserung um 1,2 Mil-

lionen Euro.

Unterm Strich bedeutet dies, dass die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt – der Betrag, mit dem Investitionen ermöglicht werden und Schulden getilgt werden können – bei 4,6 Millionen Euro liegen wird. Kalkuliert hatte Rainer Hähle anfangs mit 3,5 Millionen Euro. Der Betrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen hat sich mit 10,6 Millionen Euro kaum verändert, der Betrag der Verpflichtungsermächtigung ist mit 2,1 Millionen Euro deutlich unter der Zahl von 2006 geblieben, da waren es noch 14,6 Millionen Euro.

Der Schuldenstand hat sich von 2006 auf 2007 auf 36,1 Millionen Euro entwickelt, pro Kopf sind das 683 Euro. Nimmt man die städtischen Eigenbetriebe bei der Verschuldung noch hinzu, kommt man auf 66,4 Millionen Euro. 48 Millionen Euro an Gewerbesteuer-Einnahmen erwartet die Stadt Waiblingen; Investitionen sind in Höhe von 33,6 Millionen Euro vorgesehen.

Steuersätze unverändert

Der Hebesatz für die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe bleibt mit 265 vom Hundert ebenso unverändert wie derjenige für die Grundsteuer B mit 350 vom Hundert. Auch die Höhe der Gewerbesteuer wurde nicht angetastet, sie beträgt weiterhin 350 vom Hundert.

### Gemeinde-Strukturreform

#### Hauptsatzung entspricht neuen Anforderungen

(dav) Die Stadt Waiblingen hat, um ihrem eigenen Anspruch auf die Bezeichnung „moderner Dienstleistungsbetrieb“ gerecht werden zu können, zu Beginn des Jahres gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitern ihre Verwaltungsstruktur geändert, sie auf kommunale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Handlungsfelder ausgerichtet. Noch mehr Transparenz und Bürgerfreundlichkeit sind die Maximen; Grundlage sind der Stadtentwicklungsplan und die fünf Ortsentwicklungspläne, welche die Marschrichtung vorgeben. Damit geht auch eine entsprechende Änderung der Ausschuss-Struktur des Gemeinderats einher: die Zuständigkeiten haben sich geändert, überdies wurde die Anzahl der Ausschüsse von ehemals vier auf drei reduziert. In der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 25. Januar 2007, wurde einstimmig beschlossen, die Hauptsatzung der Stadt Waiblingen den Neuerungen anzupassen.

Die drei neuen Ausschüsse heißen „Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport“ (WKS), „Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung“ (BSV) sowie „Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt“ (PTU). Die jeweiligen Geschäftskreise der Beigeordneten sind mit demjenigen des Oberbürgermeisters abgegrenzt worden, so dass sich die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung an den Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse orientiert.

Die neue Hauptsatzung (im Detail nachzulesen auf Seite 6, Amtliche Bekanntmachungen) tritt zum 1. März 2007 in Kraft. In einer der nächsten Sitzungen teilen die Fraktionen ihre Vorschläge für die Besetzungen der jeweiligen Ausschüsse mit.

### Gewerbegebiet „Eisental“

#### Bebauungsplan „steht“

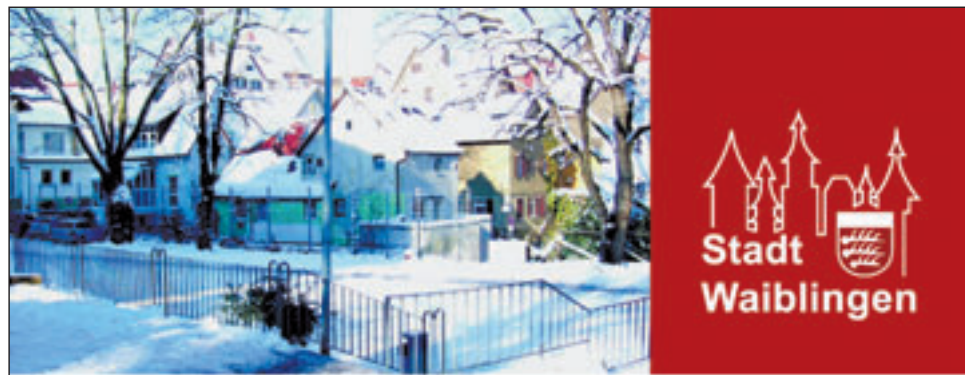
(dav) Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Erweiterung des Gewerbegebietes Eisental“ ist in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 25. Januar 2007, mit fünf Gegenstimmen beschlossen worden. Mit dem qualitativ hochwertigen Gewerbebestandort sei, so betont das Referat Stadtentwicklung, ein weiterer Schritt zur Sicherung des Gewerbebestandes Waiblingen getan worden; zum anderen könne die Nachfrage ortsansässiger Betriebe nach Erweiterungsflächen befriedigt werden. Der neue Bereich des „Eisental“ stelle die einzige kurz- bis mittelfristig entwickelbare größere Gewerbefläche der Stadt dar. Wegen dessen herausragender Lage am südöstlichen Rand der Kernstadt mit unmittelbarer Sichtbeziehung zu den Bundesstraßen 14 und 29 strebe die Stadt die Ansiedlung arbeitsplatzintensiver Dienstleistungs-Unternehmen an. Der Bebauungsplan war in der Zeit von 6. November 2006 bis 5. Dezember 2006 noch einmal ausgelegt worden – aus formal-juristischen Gründen. Das am 20. Juli in Kraft getretene „Europa-Anpassungsgesetz Bau“ verlangt einen Umweltbericht, der beigefügt wurde. Der überwiegende Teil der Flächen im Geltungsbereich konnten in der Zwischenzeit erworben werden; einige der an der Umlegung Beteiligten wollen im erweiterten Bereich des Gewerbegebietes bauen und erhielten bei der freiwilligen Umlegung eine Fläche zugeteilt.

### Bürgerbüro im Rathaus

#### Auch samstags für die Bürger da!

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Eingangsbereich des Rathauses, Kurze Straße 33, ist folgendermaßen geöffnet:

- Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr
- dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr
- samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr



## Einladung Bürgerbeteiligung Alter Postplatz II

Derzeit wird das Einkaufszentrum auf dem Alten Postplatz gebaut. Zur Abrundung hat die Stadt das angrenzende Gebäude Winter erworben. Das Areal mit diesem Gebäude und der Turnhalle der Karolingerschule soll Ende 2008 ebenfalls bebaut werden.

Die Nutzung des geplanten Gebäudes sowie des Hofes sind Thema einer Bürgerbeteiligung, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

**Samstag, 10. Februar, 14.30 Uhr  
Karolingerschule**

Um 14.00 findet für interessierte Teilnehmer eine Begehung des Areals statt.  
Treffpunkt: Schulhof Karolingerschule

### Bürgerinformation zum zweiten Bauabschnitt

Aus organisatorischen Gründen wird die interessierte Bevölkerung gebeten, sich für die Veranstaltung unter ☎ 5001-342 oder per E-Mail (silva.wild@waiblingen.de) anzumelden. Mehr auf Seite 3!

### Am Donnerstag, 15. Februar

#### Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürger-sprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 15. Februar 2007, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

### Biotop-Vernetzungs-Programm

#### Anmelden – und gleich die Umwelt schützen!

Die Stadt Waiblingen bietet wieder Förderprogramme zur Biotop-Vernetzung an. Eigentümer und Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Grundstücken auf Waiblinger Markung sind aufgerufen, die Teilnahme am „Grünland-Streifen-Programm“ und/oder am „Uferland-Streifen-Programm“ anzumelden. Sie unterstützen damit nicht nur den Naturschutz, sondern erhalten Ausgleichszahlungen, wenn sie sich verpflichten, einen Randstreifen auf Ackerfläche im Außenbereich neu anzulegen und diesen fünf Jahre lang naturnah zu bewirtschaften. Die Mindestbreite beträgt 2,50 Meter bei Grünland-Streifen, vier Meter bei Uferland-Streifen. Anträge können bis spätestens 31. März 2007 abgegeben werden, teilt der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen, Klaus Lämple mit. Für die Anlage erhält jeder Landwirt einen Betrag von 13 Cent bis 15 Cent pro Quadratmeter und Jahr.

### Termin verlegt

#### Beinsteiner Torturm gesperrt

Die Weihnachtsbeleuchtung am Beinsteiner Torturm wird am Samstag, 3. Februar 2007, abmontiert – der Termin musste wegen des Wintereinbruchs um eine Woche verlegt werden. Die Fahrt durch das Beinsteiner Tor ist an diesem Tag in der Zeit von 14 Uhr bis 19 Uhr nicht möglich. Die Zufahrt zum Kegelplatz ist frei. Der Bus der Linie 207 fährt um 13.46 Uhr noch durch das Beinsteiner Tor. Danach gilt die Sperrung bis in die Abendstunden. Dies teilt der Fachbereich Bürgerdienste der Stadt mit.

### Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

#### CDU

Zunächst möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007 wünschen, auch wenn es nun schon mehrere Tage alt ist und sich der Alltag wieder eingespielt hat.

Ich freue mich auf die Aufgaben, welche in diesem Jahr anstehen. So werden unsere Ortsentwicklungspläne fertiggestellt, auf deren Grundlage in diesem und in den nächsten Jahren, große aber vernünftige Investitionen getätigt werden. Diese Investitionen für die Ortschaften sind bitter nötig und längst überfällig, um Waiblingen als polyzentrische Stadt interessant, für ihre jetzigen und zukünftigen Bürgerinnen und Bürger lebenswert, zu gestalten.

Die Verkehrssituation in Hegnach, gerade mit der drohenden neuen Neckarquerung, macht mir Kopfzerbrechen. Es werden nicht weniger Fahrzeuge, nur wenn man Rückstau verursacht. Dies sieht man täglich seit vielen Jahren an der Neckarquerung in Remseck (Strecke Hegnach-Remseck ca. 2,5 km bei Berufsverkehr 20 min.). Hier wird erkennbar, dass der Verkehr sich nicht auflösen lässt. Unser Problem liegt an der fehlenden Verbindung der Ballungsräume Waiblingen-Ludwigsburg. Um den bestehenden Verkehr in der Ortsdurchfahrt zu dämmen, wird nun die Neckarstraße auf ein Minimum des vorgeschriebenen Querschnitts reduziert und mittig ein Baumstreifen angelegt. Diese Maßnahme reduziert die Fahrgeschwindigkeit der Fahrzeuge und erhöht somit den Aufenthaltswert in der Neckarstraße.

Wir werden alles tun, was technisch und rechtlich machbar ist, um diese Straße für überregionalen Verkehr uninteressant zu machen. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de) Thomas Häfner

### Amtliche Bekanntmachung

#### Sitzungs-Kalender

Am Samstag, 3. Februar 2007, findet um 16 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Ergänzende Wahl zum Feuerwehr-ausschuss
4. Grußworte
5. Ehrungen/Beförderungen
6. Verschiedenes \*

Am Montag, 5. Februar 2007, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal (Rathauskeller) des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Sanierung Beinsteiner Halle – Vergaben
3. Ortsentwicklungsplan Beinstein 2020 – Beschlussfassung
4. Bebauungsplan-Änderung „Östlich der Endersbacher Straße“ – Information über den aktuellen Stand
5. Sonstiges \*

Am Dienstag, 6. Februar 2007, findet um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats Waiblingen statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung/Verabschiedung Protokoll
2. Migrantinnen in Waiblingen
3. Bericht aus den Arbeitsgruppen
4. Vorbereitung Internationaler Frauentag
5. Projekt Bahnhof Waiblingen
6. Änderung der Verwaltungsstruktur – Erläuterungen
7. Kassenbericht 2006
8. Wahl der Vorsitzenden
9. Verschiedenes \*

Am Donnerstag, 8. Februar 2007, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. Dezember 2006
2. Ablauf und Organisation der Wahl zum Stadtseniorenrat
3. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Erstellung eines Altenhilfplans
5. Verschiedenes

#### SPD

In der zurückliegenden Beratung zum Haushalt hat die SPD-Fraktion einen Antrag eingebracht, der die Sprachförderung von Kindern im vorschulischen Bereich zum Ziel hat. Die Klagen von Defiziten bei Kindern in den Kindertagesstätten und in der Grundschule waren Anlass, darüber nachzudenken, wie man den sprachlichen Mängeln bei Kindern mit Deutsch als Muttersprache und jenen mit Migrationshintergrund abhelfen kann. Denn Sprache ist die Grundlage für einen guten Start in die Bildungsbiographie.

Wer die deutsche Sprache nicht beherrscht, tut sich schwer bei der Verständigung, beim Decodieren von Texten oder beim Verstehen von mathematischen oder naturwissenschaftlichen Erkenntnissen. Erfreulich war es deshalb festzustellen, dass Gemeinderat und Verwaltung diese für unsere Zukunft wichtige Aufgabe mit der Bereitstellung von 50 Tausend Euro anpackt, um mit dieser Summe Sprachfördergruppen einzurichten, in denen Kinder mit sprachlichen Defiziten sechs Monate vor der Einschulung gefördert werden.

Im sozialen Leben der Stadt setzt ein weiterer Baustein Maßstäbe: das Kompetenzzentrum Familie. Durch Zuschüsse des Familienministeriums beauftragt gilt es jetzt, die Feinabstimmung im konzeptionellen Bereich zu gestalten. Die Idee, dass dieses Zentrum ein Konzept für mehrere Generationen entwickeln wird, lässt sicherlich viele gute Projekte entstehen. Wie wäre es, wenn ein internationales Sprachencafé fest installiert würde, in dem sich Jung und Alt treffen könnten und die Sprache sprechen könnten, die jede(r) kann oder vervollkommen möchte? – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de) Fritz Lidle













